

Presseinformation / 6. Juli 2022

ImPulsTanz 2022: Die Highlights der ersten Woche!

Ab morgen, dem 7. Juli lockt das ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival wieder einmal tausende Tanzlustige aus aller Welt nach Wien, um die großen Choreograf*innen unserer Zeit auf den Bühnen zu sehen, Newcomer*innen zu entdecken, sich mit ihnen in den Studios des Wiener Arsenal und bei Public Moves im Freien zu bewegen sowie dem hochkarätigen Musikprogramm von ImPulsTanz Soçial zu lauschen. Bis 7. August gilt es, den zeitgenössischen Tanz in all seinen Facetten zu feiern!

Tickets sind auf www.impulstanz.com, telefonisch unter +43.1.523 55 58-39 sowie an der Tageskasse in der Museumstraße 5, 1070 Wien erhältlich.

Morgen, am 7. Juli um 21:00 Uhr gibt die erste von vier Vorstellungen von *Vollmond. Ein Stück von Pina Bausch* des legendären **Tanztheater Wuppertal Pina Bausch** im Burgtheater den Auftakt der 39. Ausgabe von ImPulsTanz. Den Start der österreichischen Positionen erlebt man bereits einen Tag danach, am 8. Juli ebenfalls um 21:00 Uhr mit *ME – NMU – AMI* von **Willi Dorner** und **Mani Obeya**. Das Stück ist Sonntagabend ein weiteres Mal zu sehen.

Die ersten Festivaltage stehen ganz im Zeichen der Zukunft unseres Planeten: Von 9. bis 18. Juli stellt sich die **Life Long Burning Choreographic Convention VII** *In Other Words: A Future*, die zuvor in Budapest tagt, die Frage, wie der Klimakrise sprachlich, künstlerisch und politisch begegnet werden kann. Nach der Eröffnung durch **Dr. Brigitte Bierlein** am 9. Juli um 18:30 Uhr im Volkstheater ist *Temple du présent – Solo pour octopus: Film* von **Stefan Kaegi (Rimini Protokoll)** in Kollaboration mit **Judith Zagury** und **Nathalie Küttel (ShanjuLab)**, mit anschließendem Gespräch gemeinsam mit **Gabriele Brandstetter**, zu sehen. Tags darauf, am 10. Juli ab 11:00 Uhr versammelt *What's Done / Undone* Künstler*innen und Expert*innen in drei Panel-Diskussionen auf der MQ – Libelle: zum Körper in seiner und als Umgebung, zu neuen künstlerischen Praktiken und Produktionsweisen sowie zum Zusammenleben auf und mit diesem Planeten. Mit dabei sind u. a. **Anne Juren**, **Anna Biczók**, **Perel**, **Tobias Herzberg**, **Lisa Hinterreithner** und **Claudia Bosse**. Letztere performt zudem ihr Solo *ORACLE and SACRIFICE oder die evakuierung der gegenwart* am 11. Juli um 22:00 Uhr im Odeon, in dem sie ausgehend von antiken Opferritualen über den eigenen Körper als Träger von Zukunft und Vergangenheit nachdenkt. Und am 13. Juli um 17:00 Uhr lädt **Dig Up Productions / Elisabeth Tambwe** in den *Salon Souterrain* auf die MQ – Libelle, um unter dem Titel *Bodies in Transformation* dem neuen Hype um alternde Körper nachzugehen.

Mit den «**impressions'22**» beginnt am 10. Juli um 16:00 Uhr vier Wochen buntes Workshop-Treiben im Arsenal. Dort zeigen ausgewählte Dozent*innen, was in den kommenden 233 Kursen auf die tanzbereiten Teilnehmer*innen und Tänzer*innen zukommt – bei freiem Eintritt. Im Anschluss darf man sich auf die einmalige Vorführung von **a tg STAN & R.B. Jérôme Bel production** mit *Dances for an actress (Jolente De Keersmaeker)* um 19:00 Uhr im Akademietheater freuen.

Doch das ist noch lange nicht alles: Auch 2022 bittet ImPulsTanz im Museum und Ausstellungsraum zum Tanz. Im Kontext von *Kollaborationen* – so der Titel der aktuellen Ausstellung im mumok – wird ein performatives Parallelgeschehen in einer als White Cube belassenen Etage des Hauses gestaltet. Den Start macht **Geumhyung Jeong** mit *Spa & Beauty* am 11. Juli um 17:00 und 21:00 Uhr, mit dazugehöriger Installationseröffnung um 18:00 Uhr (Eintritt frei). *Spa & Beauty* ist am 12. Juli ein weiteres Mal zu sehen, die Installation ist tagsüber von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Am selben Abend zeigt **Simon Mayer** seinen Klassiker *SunBengSitting* um 20:00 Uhr im Akademietheater, der mit Volksmusik- und Tanz veraltete Traditionen hinterfragt.

Den Anfang der [8:tension] Young Choreographers' Series machen mit Heimspielen gleich zwei Wiener Positionen: *MINING MINDS*, getanzt von **Sara Lanner** und **Costas Kekis** zur Musik von **Peter Plos**, verwandelt das Kasino am Schwarzenbergplatz am 12. Juli und 14. Juli in eine Mine. **Susanne Songi Griem** lädt am 13. und 16. Juli um 19:00 Uhr zu einer Wunderkammer-Wanderschaft durch ihre *Library of Unfinished Memories // Fisch und Schwan in Negligé* ins Schauspielhaus ein, um mit **Pete Prison IV** und **Agnes Bakucz Canário** Geschichten vom Fremdsein, vom Alltag und vom eigenen Erinnern zu erzählen.

Apropos Erinnerung: Die belgische Meisterin **Anne Teresa De Keersmaeker**, seit 1994 wiederkehrender Gast bei ImPulsTanz, ist mit ihrer Compagnie **Rosas** von 12. Juli bis 15. Juli täglich um 21:00 Uhr im Volkstheater zu sehen. In *Mystery Sonatas / for Rosa*, gewidmet den Frauen des Widerstands Rosa Bonheur, Rosa Luxemburg, Rosa Parks und Rosa, der 15-jährigen Klimaaktivistin, die 2021 bei Überschwemmungen in Belgien ums Leben kam, bewegen sich sechs fantastische Tänzer*innen zu barocken Klängen live gespielt von **Amandine Beyer** und ihrem Ensemble **Gli Incogniti**. Ebenfalls 1994 debütierte auch **Mathilde Monnier** bei ImPulsTanz und kehrt nun mit ihrer Compagnie und dem Stück *RECORDS* – ein Dialog über Gedächtnis und Erinnerung in post-pandemischen Zeiten – zurück: am 13. und 15. Juli um 21:00 Uhr als österreichische Erstaufführung im Akademietheater.

Abends ab 22:00 Uhr lockt die Festival Lounge im Burgtheater Vestibül zum Abtanzen für Feierfreudige. Mit dabei sind **WIZE**, **Dalia Ahmed** und **Caorli** am Eröffnungsabend, gefolgt von **DJ Phekt & Trishes**, **Zanshin Dcz.**, **Tropical Thunder** und **OFF THE GRID**. Am Dienstag tanzt man bei *ImPulsTanz on Decks* und zur Wochenmitte zu **Enesi M. live** und **Dial 1808**.